

Ressort: Politik

Wehrbeauftragter kritisiert US-Präsidenten für Superbombe

Berlin, 15.04.2017, 10:21 Uhr

GDN - Nach dem Einsatz einer Superbombe in Afghanistan hat der Wehrbeauftragte des Bundestages, Hans-Peter Bartels, die US-Regierung für ihr Vorgehen kritisiert und eine engere Abstimmung mit den Verbündeten gefordert. In einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag) sagte der SPD-Politiker auf die Frage, was das Handeln von US-Präsident Donald Trump für die europäischen Partner der Anti-IS-Koalition - darunter Deutschland - bedeutet: "Ich weiß nicht, welche Strategie Trump gerade verfolgt. Gut wäre, sich jedenfalls in Afghanistan mit den Nato-Verbündeten eng abzustimmen."

Für die Bundeswehr hält Bartels Waffen mit extremer Sprengkraft nach US-Vorbild für überflüssig. "Die Ausrüstungsprobleme der Bundeswehr werden sicher nicht durch einige Superbomben gelöst." Die Truppe habe viel grundlegenden Nachholbedarf. "Da fehlt es der Luftwaffe momentan an viel grundsätzlicheren Fähigkeiten, von Lufttransport bis Präzisionsbewaffnung", sagte Bartels.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88079/wehrbeauftragter-kritisiert-us-praesidenten-fuer-superbombe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com